



Jaguars in Reih und Glied: Die Phalanx der Big Saloons harrt auf der Wiese an der Winzerstube Wengerter in Röllfeld chromblitzend und frisch poliert der Blicke ihrer Bewunderer.

Fotos: Anja Keilbach

# Elegante Raritäten mit geballter Motorkraft

Jaguar-Oldtimer-Treffen: Wertvolle Karossen der Baujahre 1951 bis 1960 rollen bei »Big Saloons on Tour« am Pfingstwochenende durch die Mainregion

**BÜRGSTADT/KLINGENBERG.** Nicht mit Schirm, Charme und Melone, dafür aber mit Knickerbockerhose, Schiebermütze und Zigarre kamen am Wochenende spezielle Oldtimerfreunde mit ihren Frauen in glanzvollen Jaguars ans Mainviereck. 20 solcher seltenen und wertvollen Karossen, alle zwischen 1951 bis 1960 gebaut, sind aus England, Deutschland und den Niederlanden angerollt, um den Brit Chic aus den 50er Jahren nachzuempfinden und sich auszutauschen.

## Tonnenschwere Raubkatzen

»Big Saloons on Tour« hieß die Veranstaltung, die der Bürgstadter Joachim Lausmann organisiert hat. Er ist selbst Jaguarbesitzer und Redakteur des englischen Jaguar Enthusiasts Magazine, eine Zeitschrift des größten Jaguarclubs mit weltweit 20000 Mitgliedern. Lausmann besitzt seit fünf Jahren einen Mark 9 aus dem Jahr 1960. Drei Tage lang rollten die Besitzer mit

ihren Raritäten durch die Odenwald- und Spessartregion, machten Picknicks mit Grammophonmusik, suchten einige Sehenswürdigkeiten.

Auf der Wiese der Winzerstube Wengerter im Klingenger Stadtteil Röllfeld sah man es am Pfingstsonntag schon von weitem blitzen und funkeln. Dort standen die 20, auf Hochglanz polierten Jaguars in Reih und Glied und präsentierten sich ihren Bewunderern von ihrer schönsten Seite. Dort hatten sich die Fahrer nach ihrer Ausfahrt in den Spessart zum Mittagstisch verabredet. Aufgestellt hatten sich drei MK 7, drei MK 7 M, ein MK 8, ein MK 8 B, zehn MK 9, und zwei 420 G. Ihre Sechszylinder-Motoren mit 3,4 bis 3,8 Liter Hubraum leisten zwischen 160 bis 220 Pferdestärken und bringen die rund zwei Tonnen schweren Karossen auf Trab.

Was dort auf der Wiese stand, bekommt man nur selten, eigentlich fast nie auf einem Platz zu sehen. Diese

Karossen, auch Saloons genannt, sind allesamt im besten Zustand, gehegt, gepflegt und so geputzt, dass einem die Sonnenreflexion auf dem Lack fast blind macht. Mike Ribner aus Schotten, Fotograf und Redakteur vom JAG, dem deutschem Jaguarmagazin, reiste extra an, um ein ganz bestimmtes Modell anzuschauen: Einen schwarzen Mark 8 B. Diese Baureihe war damals für Behörden und Kriegsministerien, sogenannten Waroffices bestimmt.

## Rotes Leder und Handschaltung

Diese Modelle unterscheiden sich von den anderen nicht nur durch rote Ledersitze sowie eine Trennscheibe zwischen Fahrer und Fahrgastraum hinten. Sie weisen auch eine Handschaltung, spezielle Blinkerschalter am Lenkrad oder viele Extras mehr auf. Insgesamt gab es 32 dieser MK 8 B, »überlebt« haben davon nur fünf. Zwei fahren in England, zwei in den Niederlanden und einer in Deutschland. Einer der Holländer kam mit diesem Fahrzeug zum Treffen und montierte sogar noch das Original-Nummernschild ans Auto.

Die Gäste, um die sich Lausmann und seine Lebensgefährtin Andrea Wendling in den drei Tagen liebevoll kümmerten, waren von der Region und der Gastronomie helllauf begeistert, obwohl es eine Monsterhitze war, wie sich ein Engländer äußerte, der solche Temperaturen bis zu 35 Grad nur aus der Karibik kenne. Volkmar von Widern von der Klassikerwerkstatt stellte allen Fahrern kurzfristig eine Kühlbox für ihr Fahrzeug zu Verfügung.

## Traumautos ohne Klimaanlage

Bei Anreisen von bis zu 600 Kilometern Länge führen einige der Fahrer – der älteste 79 Jahre – an diesem Wochenende bis zu 1500 Kilometer mit ihrem Traumauto – ohne Klimaanlage versteht sich. Allein über 180 Kilometer legten sie in der Mainregion zu-



Einer der letzten seiner Art: Vom Jaguar Mark 8 B gibt es weltweit nur noch fünf Exemplare.



Rotes Leder ist eines der Extras mit denen sich der Mark 8 B auszeichnet

rück. Nennenswerte Schäden waren nicht zu beklagen. Zweimal hängte sich das Gasgestänge aus, was aber Mechaniker Markus Kümpel, der Jaguars in Rödermark repariert, schnell beheben konnte.

Beim Treffen legten die meisten Wert auf historische Kleidung. Einige Fahrer trugen trotz der brütenden Hitze Kleidung im Stil der 50er Jahre, mit

Knickerbockerhose, Hemd, Krawatte, Weste und Schiebermütze. Einige Frauen trugen ebenfalls Brit Chic, mit Kleidern und Hut, wie man sie sonst nur auf Rennbahnen sieht. Das Treffen untermalten mehrmals die Dudelsackgruppe Spessart-Highlander. Ein paar Teilnehmer blieben noch ein paar Tage länger und schauten sich die Stadt Miltenberg an.

Anja Keilbach

## Nachrichten

### Straßenfest auf dem Dornauer Kirchplatz

**SULZBACH-DORNAU.** Die Kirchengemeinde St. Wendelin im Sulzbacher Ortsteil Dornau veranstaltet am kommenden Sonntag, 15. Juni, ihr traditionelles Straßenfest auf dem Kirchplatz. Beginn ist mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr, anschließend ist Festbetrieb. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt. Zur Unterhaltung der Festbesucher aus nah und fern spielt der Musikverein Dornau auf. *red*

### Im Rat: Ortssprecher und Bürgerfragen

**KIRCHZELL.** Die neu gewählten Ortssprecher werden zu Beginn der Sitzung des Marktgemeinderats Kirchzell am Freitag, 13. Juni, um 19 Uhr im Rathaussaal begrüßt. Anschließend befasst sich das Gremium mit Bürgerfragen. Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung im Mai werden bekanntgegeben. Nach Bericht zu Anfragen aus dem Gemeinderat und über die Bürgerversammlungen 2014 ist die Straßenbeleuchtung Thema im Rat. Es geht darum, Ersatzleuchten für die Überspannungsleuchte in der Hauptstraße aufzustellen. *red*

### Junger Mann nach Prügelei im Krankenhaus

**ERBACH.** Nach einer Prügelei am Sonntagmorgen in der Berliner Straße in Erbach ermittelt die Polizei gegen zwei 23 und 27 Jahre alte Männer. Dem Bericht der Beamten zufolge sollen die Beiden mit einem 22-jährigen in einen Streit geraten sein, der schließlich in einer Prügelei mündete. Dabei wurde der 22-jährige bewusstlos geschlagen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Warum es zu dem Streit gekommen war, ist noch unklar. *bin*

## ÜBRIGENS

### »Ferien auf Sagrotan«

**NIEDERBERG.** 35 Grad Celsius haben die Thermometer am Wochenende in der Region angezeigt. Kein Wunder also, dass in Freibädern und an Seen Hochbetrieb herrschte. Dicht an dicht belegt waren die Liegewiesen. So auch am Niederberger See, wo es sich einige Badegäste auf dem Grünstreifen zwischen Parkplatz und Toilettenhäuschen bequem machten. Spontan fiel einem Seebesucher bei diesem Anblick in Anlehnung an Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker »Ferien auf Saltkrokan« ein Titel für diese Art von Erholung ein: »Ferien auf Sagrotan.« *caw*

## Hintergrund: Jaguar-Firmengeschichte

Der **Ursprung der Marke Jaguar** ist die englische Küstenstadt **Blackpool**. Dort begegnete **1921** der 19-jährige Motorradenthusiast **William Lyons** dem neun Jahre älteren **William Walmsley**, der in seiner Werkstatt Seitenwagen für Motorräder baute. Daraus entwickelte sich die **Swallow Sidecar Company**. **1927** baute Lyons eine **Zweisitzer-Karosserie**, die einen großen Londoner Autohändler so begeisterte, dass er sofort **500 Exemplare bestellte**. Bald folgten Entwürfe für Morris Cowley, Fiat 509a, Swift Nine und Standard Big Nine. Der



Kult-Kühlerfigur – Bis heute Symbol für Eleganz und Dynamik eines Jaguars

**Markenname Jaguar tauchte erstmals 1935 auf**, als William Lyons unter diesem Symbol für Dynamik und Eleganz eine neue **Limousinen- und Sportwagenserie** präsentierte. Um den Begriff Sportwagen rechtfertigen zu können, wandte sich Lyons an den bekannten **Motorenspezialisten Harry Westlake**, der die Leistung des serienmäßig gelieferten Motors steigerte. Gleichzeitig etablierte Lyons eine eigene Entwicklungsabteilung, für die neuen Modelle, unter anderem den **SS100, einen der schönsten Vorkriegssportwagen** überhaupt. 1948 schließlich wurde der **XK 120** auf der London Motorshow vorgestellt. Die **größten sportlichen Erfolge** feierte Lyons, der im Februar 1985 starb, in den 50er und 60er Jahren, unter anderem **gewann 1956** ein Mark VII M **die Rallye Monte Carlo**. 1989 startete Jaguar als **Unternehmen der Ford Gruppe** in eine neue Ära. (anke)

## GEWINNSPIEL

Mit dem Main-Echo zur

# Aschaffener Museumsnacht

**Freitag, 11. Juli, 19.00 – 1.00 Uhr**  
im Schloss Johannisburg und in der Aschaffener Innenstadt

Wir verlosen dafür **50 x 2 Eintrittskarten!**

Erleben Sie ein einzigartiges, kulturelles Programm mit Livemusik, Theater, Tanz und vielen weiteren Attraktionen.

Wie lautet das diesjährige Motto der Aschaffener Kulturtag?

a) 400 Jahre Schloss b) Vielfalt leben

Die Lösung teilen Sie uns bitte am heutigen Mittwoch, 11. Juni, von 8 bis 20 Uhr per Telefon unter 01379/888710 mit. (50 Cent aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunk; Mitarbeiter des Main-Echo-Verlages und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.) Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.